

EINE ZEITSCHRIFT FÜR  
DEUTSCH-NORDISCHEN  
GEISTESAUSTAUSCH

# DEUTSCH- NORDISCHE ZEITSCHRIFT

Herausgegeben von Professor D. Dr. Otto  
Scheel, Kiel, unter Mitwirkung von Haupt-  
pastor Johannes Tonnesen, Rendsburg und  
Dr. Harry Schmidt, Kiel

4 Hefte jährlich. Im Abonnement  
10.— RM., Einzelheft 3.— RM.

Umfang des Jahrgangs 20 Bogen. Heft 1 erscheint  
etwa am 25. Sept. Die weiteren Hefte kommen regel-  
mäßig zu Beginn jedes Vierteljahres heraus,

**INHALT DES ERSTEN HEFTES:**  
Viktor Waschnitius, Kopenhagen: N. F. S. Grundtvigs  
Bedeutung für die Bildung des dänischen Geistes /  
Heinrich Kähler, Flensburg: Der Rembrandtdeutsche /  
Wilhelm Schuster, Stettin: Hans Grimm, Volk ohne  
Raum, Ein deutscher Zeitroman / Henrik Cornell, Upp-  
sala: Die neue Malerei in Schweden / Viktor Waschni-  
tius und Franz Fromme: Der nordische Beobachter /  
Alter und neuer Norden / Dänemark / Personalien /  
Norwegen / Schweden / Island / Die Färoyar (Farøer)

Die neue Zeitschrift, deren Bedeutung durch Herausgeber und Mitarbeiter gesichert ist, ging hervor aus dem lebhaften Wunsche, die heute so vielfach erörterten Fragen einer deutsch-nordischen Kulturgemeinschaft von höchster Warte aus zu behandeln und die wertvollste aller neueren geistigen Strömungen zu fördern und zu kräftigen. Die Zeitschrift will das Sammelbecken für alle in dieser Richtung liegenden Bestrebungen sein.

Ⓩ

*Den interessierten Sortimentern, vor allem in Nord-  
deutschland, stellen wir ein Probeheft kostenlos, wei-  
tere Hefte in Kommission zur Verfügung. Prospekte  
werden kostenlos geliefert. Wir bitten um nachhaltige  
Werbung in den in Frage kommenden Käuferkreisen.*

---

FERDINAND HIRT / Breslau  
KÖNIGSPLATZ 1



## Bruno Goetz Das Göttliche Gesicht ROMAN

*Ottomar Enking in den Dresdner Nachrichten:*

... Wer die heutige Jugend in ihrem heimlichsten Sehnen verfolgt, der wird diesen Roman als ein persönliches Bekenntnis verstehen.

*Peter Hamecher in der Deutschen Allgemeinen Zeitung:*

... Das Buch ist hoch zu bewerten. Es hat eine geistige Physiognomie und ist als Schreibleistung durchaus edler Abkunft. Man muß sich schon mit ihm auseinandersetzen und wird es nicht ohne Gewinn tun.

*Nationalzeitung Basel:*

... Es war in den letzten Jahren kein Roman auf dem Büchermarkt, der bei gleicher Stärke als Grotteske gleiche Tiefe in lebensphilosophischer Hinsicht aufwies. Das Buch ist gereiften Menschen auf das wärmste zu empfehlen.

*Hamburger Correspondent:*

„Weite dein Herz! Und wenn's dich auseinandersprengt, fürchte dich nicht. Dann ist es Geburt und schöne Gestalt.“ Tragische, komische und groteske Elemente sind in diesem Werk durcheinandergewirbelt. Das Buch ist aus der Not der Zeit entstanden und doch von starkem Lebensglauben getragen. Das beschwingte Tempo, in dem alles erzählt wird, macht den Roman zu einer Lektüre, die aufregt und endlich befreit.

214 S. 8°. Brosch. M 3.50; Leinen M 6.—

Ⓩ

**F. G. Speidel'sche Verlagsbuchhandlung**  
Wien und Leipzig

